

Gemeinsam unterwegs

*Pfarrblatt
der Pfarren Aspach
und Hönhart*



Foto: Andreas Mithleitner

Aus dem Inhalt

Interview mit unserer PGR-Obfrau	Seite 4–5
Danke an Berti Reichhartinger	Seite 19
Gedenkstätte für „Sternenkinder“	Seite 22
Blitzumfrage zum Thema Neujahrsvorsätze	Seite 25



**Liebe Pfarr-
angehörige von
Höhhart, Aspach
und Wildenau!**

Ein besonderes Jahr neigt sich in einigen Wochen dem Ende zu.

Die längste Zeit dieses Jahres war von Coronaeinschränkungen geprägt.

Es mussten Entscheidungen getroffen werden, die oftmals geschmerzt haben. Viele kirchliche Aktivitäten mussten wir absagen. Gott sei Dank aber war es letztlich im Herbst jetzt auch wieder möglich Erstkommunion und Firmung, wenngleich auch unter besonderen Bedingungen, nachzuholen und zu feiern.

Ich danke allen, die diese Zeit durchgetragen und mitverantwortet haben und auch weiterhin mittragen und mitverantworten.

Mir ist es wichtig, dass wir auch und gerade jetzt Kraft schöpfen aus unserem Glauben, und dass wir unser Vertrauen in Gott setzen.

Gott ist an unserer Seite, er geht mit uns durch alle Höhen und Tiefen.

Bald feiern wir wieder Weihnachten, die Menschwerdung Gottes. Und ich denke gerade das Weihnachtsfest möchte uns das auch immer wieder deutlich zum Ausdruck bringen.

Gott wurde in Jesus Mensch, um uns ganz nahe zu sein, um uns seine Liebe ganz und gar zu schenken und um uns klar zu machen: Gott ist die Liebe – Aus dieser Liebe sollen und dürfen wir leben. Ja, diese Liebe Gottes zu uns Menschen, die ist uns geschenkt und die gilt es weiterzuschicken.

Impressum:

Wir bitten zum Abdecken der Kosten für das Pfarrblatt um eine Spende auf das unten angegebene Konto der Pfarre. Vergelt's Gott!
Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Aspach, Marktplatz 1, 5252 Aspach, Tel. 07755/7316; e-Mail: pfarre.aspach@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Aspach: Raiba Aspach-Wildenau; Kto. Nr. 20.206; BLZ 34.016; DVR-NR: 0029874 (11453)
Röm.-Kath. Pfarre Höhhart, Höhhart 25, 5251 Höhhart, Tel. 0676/ 8776 5749; e-Mail: pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Höhhart: Raiba Höhhart; Kto. Nr. 10.10.032; BLZ 34.030; DVR-NR: 0029874 (11500)
Redaktion: Mag. Franz Gierlinger, Mag. Christine Gruber-Reichinger, Maria Fürk, Lieselotte Fuchs, Norbert Pointecker, Michael Ridler, Josef Haider, Kindergartenteam Aspach, Kindergartenteam Höhhart.
Layout und Satz: ak-Werbefabrik A. Kinz; Korrektur: Erika Oberleitner; Druckvermittlung: ak-Werbefabrik
Titelbild: Andreas Mühlleitner; Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre

In diesem Sinne wünsche ich dir:

*Weihnachten sei dir ein Fest der Freude
und zeige dir neu,
was Gott uns schenkt an Gaben und Freuden,
an Liebe und Glück.
Weihnachten sei dir ein Fest des Lichtes
und stärke dich neu in dem Vertrauen,
dass dir Gott
in seiner Liebe entgegenkommt.
Weihnachten sei dir ein Fest des Friedens,
dass du Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit
ganz neu erleben und verwirklichen kannst.
Weihnachten sei dir ein Fest des Segens:
Gott möge dich so reichlich beschenken,
dass du aus dieser Fülle
weitergeben kannst.
So sei dir Weihnachten ein Fest
voll Freude, Friede, Licht und Segen,
damit du zu dir
und Gott finden kannst.*

(VerfasserIn unbekannt)

Zudem danke ich euch allen herzlich für das gute Miteinander in diesem Jahr, für euer Dasein und Mitfeiern, für euer Gebet, für die vielen Gespräche und Begegnungen, für eure Mithilfe und Unterstützung und euer ehrenamtliches Engagement in unseren Pfarren.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen Gesundheit, viel Freude, Friede, Glück, Zufriedenheit und Gottes Schutz und Segen!

Eine besinnliche Adventszeit sowie frohe und gesegnete Weihnachten!

Es grüßt euch eure Pfarrassistentin **Christine**

Christine Gruber-Reichinger

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Trotz verschiedener Beeinträchtigungen konnten wir im Herbst schöne kirchliche Feste feiern, wie Erntedank, die Erstkommunion und Firmung, aber auch Taufen oder Hochzeiten im September oder auch würdige Begräbnisse. Beim Schreiben dieser Zeilen Ende Oktober kann ich nicht sagen wie die Situation zu Weihnachten sein wird. Ich hoffe, dass Feiern möglich sind. Die Feier der Menschwerdung Gottes – Weihnachten – berührt viele Mitmenschen, denn ein Kind, das Christkind, beschenkt uns, mit seiner Zärtlichkeit, mit seiner Zuneigung und Liebe. Weihnachten geht zu Herzen, weil in der Heiligen Familie auch unsere Familien geheiligt werden, weil wir spüren, wie wichtig Geborgenheit und auch die Sicherheit eines familiären Nestes sind.

Ich wünsche allen Familien, aber auch den alleinstehenden Menschen, dass sie spüren, dass neben Resignation und Hoffnungslosigkeit, viel Mut wächst, dass die Schwierigkeiten der „Coronazeit“ überwunden werden. Die Solidarität und der Zusammenhalt unserer Gemeinschaften mögen alle Spaltungen überwinden.

Es gibt nach wie vor zahlreiche Möglichkeiten den Alltag zu gestalten. Der Advent lädt uns ein am frühen Morgen die Rorate mitzufeiern, mit Kindern zu beten, zu musizieren, zu spielen. Am Heiligen Abend das Licht von Bethlehem leuchten zu lassen. So sei der Friede des menschengewordenen Sohnes Gottes mit euch allen.

Herzliche Grüße



Franz Gierlinger, Pfr.

P.S.: Sehr herzlich danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Mithilfe in der Pfarre und wünsche allen von Herzen gesegnete Weihnachten!

Franz Gierlinger, Pfr.

**FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER
IN UNSEREM LAND.**

DANKE FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

**Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle**



LISELOTTE FUCHS, unsere PGR-Obfrau, ist 70

Wer kennt sie in unserer Pfarre nicht? Unermüdlich hält sie unsere Pfarre in Schwung, eine Frau, die jahrzehntelang mit großem Elan in der Pfarre Aspach engagiert ist. In vielen Funktionen ehrenamtlich tätig, prägt sie verantwortungsvoll das Geschehen in der Pfarre mit. Ihre so wertvolle Arbeit verdient es, dass wir sie in diesem Pfarrblatt vor den Vorhang holen und unsere Wertschätzung für ihr Tun zum Ausdruck bringen.

Das Interview mit ihr soll Liselotte Fuchs uns als wertvolle Person und Mensch ein wenig näher bringen.

Norbert: Liebe Lotte, so nennen dich ja die meisten, am 9.11. hast du deinen 70-er gefeiert. Wenn jemand diese Ausgabe des Pfarrblattes liest und dich nicht kennt, wie würdest du dich kurz vorstellen?

Lotte: Ich wurde 1950 in Wippenham geboren, im Juli 1957 übersiedelten meine Eltern nach Migelsbach, Gemeinde Aspach, wo ich dann im September 1957 mit der Schule begann, die ich sehr gern besuchte. Meine Eltern ermöglichten mir eine Ausbildung zur Lehrerin, was mein absoluter Wunschberuf war. 1973 begann ich als VS-Lehrerin in der Oberstufe in Höhnhart, von 1974–2011 war ich an der HS Aspach im Dienst, wo ich Englisch, Geschichte, Geographie und zeitweise Musik, Zeichnen und Religion unterrichtete. 1975 heirateten mein Leopold und ich und von 1978–1991 kamen unsere sechs Kinder zur Welt: Roswitha, Florian, Regina, Andreas, Martin und Maria, die leider schon im Alter von einem halben Jahr gestorben ist. Von 2002–2018 wurden wir glückliche Großeltern von zehn Enkelkindern, die alle nicht weit weg von uns wohnen.

Du bist derzeit die Obfrau des PGRs in Aspach und damit jemand, der Verantwortung für das Pfarrleben übernommen hat. Was hat dich dazu bewogen, dich in der Pfarre zu engagieren? Wie siehst du deine Aufgabe als PGR-Obfrau?

Ich bin allmählich in das pfarrliche Leben hineingewachsen; schon früh kam ich in den Pfarrgemeinderat (PGR), in dem ich einige Male zur Obfrau gewählt wurde. Ab 1984 starteten wir mit der Mütterrunde, aus der die KFB herauswuchs. Jeder Mensch bekommt seine besonderen Talente mit und die sind dazu da, entfaltet zu werden; nicht nur zum eigenen Nutzen, sondern auch für die Gemeinschaft. Vereine und ehrenamtliche Helfer/innen sind für eine Pfarre/Gemeinde lebenswichtige Bausteine. Meine Aufgabe als PGR-Obfrau sehe ich darin, die vielfältigen Aufgaben gemeinsam mit den Mitgliedern des PGR und dem Pfarrer im Blick zu haben und zu or-



ganisieren. Es liegt an allen getauften Christen, das Erbe unseres Glaubens weiterzutragen, Neues aufzugreifen und einzufügen. Nicht die Asche, sondern das Feuer sollen wir weitergeben. Dazu sind viele helfende Hände notwendig, die wir zum Glück auch haben, aber zu viele sind es nie.

Welche Tätigkeiten übst du sonst noch aus?

Es haben sich mit der Zeit immer wieder neue Tätigkeiten ergeben: Vorbeterin bei den Totenwachen, Pfarrleiterin der KFB, Mitarbeiterin im Bereich Pfarrblatt und Homepage und im FA Schöpfung und Umwelt, Kommunionsspenderin, Taizégebete vorbereiten, Wortgottesdienstleiterin, Mitbetreuerin der Ministranten – so ist mir auch in der Pension noch nie fad geworden. Aber es geht nicht darum, was und wie viel ich tue, ich bekomme viel Freude und Zufriedenheit zurück und diese sind Nahrung für die Seele.

Als Obfrau des Pfarrgemeinderats stellst dich doch auch für dich die Frage, wie du die momentane Rolle der Frau in der Kirche siehst.

Dass die Mitarbeit der Frauen in der Kirche unverzichtbar ist, kann niemand bestreiten. Wie sich die Dinge weiter entwickeln, hängt davon ab, wie lange die Kirchenleitung in Rom noch die realistische Sicht auf die Lage der Kirche in Europa verweigert und dringende Reformen versäumt.

Deine wertvolle Arbeit für die Pfarre ist ehrenamtlich und unbezahlbar. Wie siehst du deinen zukünftigen Dienst in der Pfarre und welche Wünsche hast du für die Zukunft unserer Pfarre?

Schön langsam wird es Zeit, mich zurückzuziehen. Es gibt so viele jüngere und begabte Menschen, die mit neuen Ideen und neuem Schwung meine Aufgaben weiterführen können. Das wünsche ich mir und dass mit Mut und Kreativität das Pfarrleben gestaltet wird. Angst und Mutlosigkeit sind schlechte Berater. Außerdem wünsche ich mir für alle Ehren-

amtlichen, dass ihre Arbeit nicht für selbstverständlich hingenommen, sondern dass ihnen die nötige Wertschätzung entgegengebracht wird.

Noch ein paar „Steckbrieffragen“ an dich:

Dein Lebensmotto: Carpe diem – nütze den Tag!

Die Zeit ist uns geschenkt, um sie sinnvoll zu nützen. Außerdem soll man den Hausverstand mehr benutzen!

Was macht dich glücklich? Wenn in unserer großen Familie alles rund läuft und alle gesund sind. Wenn unsere Enkelkinder da sind, geht es immer recht lebhaft und lustig zu. Wenn mir etwas gut gelingt und dass wir in einem so schönen freien Land leben können.

Was möchtest du gern können? Ein Musikinstrument gut spielen. **Welche Werte schätzt du besonders?** Fleiß, Verlässlichkeit, Mut, Freiheit, Demokratie, Naturverbundenheit, Weltoffenheit, Mitgefühl, Schönheit, ... um nur einige zu nennen. **Wenn ich auf mein Leben zurückblicke,** so gab es wie bei jedem Menschen Höhen und Tiefen. Mein Gottvertrauen hat mir über vieles hinweggeholfen und gibt mir Kraft und Zuversicht. Ich bin sehr dankbar für unsere tüchtigen Kinder und lieben Enkelkinder. Und besonders für meinen verlässlichen Ehemann Leopold, der mir für meine nötigen und unnötigen Aktivitäten den Rücken frei hält. Dank meiner guten Gesundheit sind meine vielen Aktivitäten erst möglich geworden. Das betrachte ich als Geschenk wie so vieles andere auch.

Was ich gern tue: Reisen, lesen, in den Wald gehen, fotografieren, Musik hören, im Garten arbeiten und stricken. Das individuelle Reisen, um Land und Leute kennenzulernen, fasziniert mich. Ich war bereits 1973 und 1974 einen Monat als Au-Pair-Mädchen in Finnland und Frankreich. Gern reiste ich nach Großbritannien, meistens mit einem oder zwei unserer Kinder. Auch mit den Enkelkindern bin ich gern unterwegs, dem Alter entsprechend. Sehr beeindruckende Reisen waren auf die Shetland-Inseln,



nach Chartres/Frkr. und zweimal Besuche bei meiner Freundin Ludmilla in Moskau. Direkt erholsam sind die Reisen mit mir nicht, aber spannend. Davon hält mein Mann gar nichts, darum gestaltet sich das Fortfahren mit ihm gemütlicher.

Liebe Lotte, ich danke dir für deine aufschlussreichen und ehrlichen Antworten und herzliche Gratulation zu deinem 70er! Danke auch für deine so vielfältige und großartige Arbeit in der Pfarre. Wenn du dich auch mit dem Gedanken trägst, dass es schön langsam Zeit wäre, dich zurückzuziehen, so bin ich mir sicher, du wirst solange deine Talente in der Pfarre einbringen, solange es deine Gesundheit erlaubt. Deshalb wünsche ich dir vor allem Gesundheit, damit wir noch lange dein Wirken in unserer Glaubensgemeinschaft spüren dürfen. Möge Gottes Segen dich und deine Familie begleiten und möge er seine schützende Hand über euch halten!

Das Interview führte Norbert Pointecker



Lotte Fuchs hat Anfang November ihren 70. Geburtstag gefeiert. Feiern ist momentan schwierig, aber wir von der Pfarre sind uns bewusst, mit wieviel Engagement Lotte in und für die Pfarrgemeinde arbeitet. Als Obfrau des Pfarrgemeinderates, als Wortgottesdienstleiterin, bei der KFB, bei den Ministranten, beim Arbeitskreis Schöpfung usw. Liebe Lotte! Herzlichen Glückwunsch, weiterhin gute Gesundheit und Freude, das wünschen wir dir von Herzen, auch deiner Familie und allen, mit denen du verbunden bist.

ERNTEDANKFEST 2020 IN ASPACH

ERNTEDANK – „Dank feiern“ – ein traditionelles Fest im Herbst, nachdem die Ernte eingebracht worden ist, mit dem Gott die Dankbarkeit für den Ertrag in der Landwirtschaft und den Hausgärten, aber auch für das gedeihliche Wetter, gezeigt wird.

Unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen feierten wir am Sonntag, 04.10.2020, das Erntedankfest.

Ein besonderes Dankeschön gilt neben allen anderen Vereinen der Landjugend Aspach, die jedes

Jahr eine große Erntekrone bereitstellt. Das Binden und Schmücken der Erntekrone fordert immer Geduld und nimmt einige Zeit in Anspruch.

Hervorheben möchten wir, dass die Landjugend heuer eine einheitliche Tracht angeschafft hat und diese beim Erntedankfest das erste Mal getragen hat.

*Geschrieben im Auftrag des Liturgieausschusses
Katharina Angleitner-Kettl*



ERNTEDANKFEST 2020 IN HÖHNHART

Täglich gibt es unzählige Dinge, für die wir dankbar sein dürfen.

Beim **Erntedankfest am Sonntag, 27. September 2020** haben wir in unserer Pfarre Höhnhart vor Gott unsere Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht.

Es war ein wunderschönes Fest, und ich danke allen sehr herzlich, die mitgefeiert haben – be-

sonders den Kindern vom Pfarrcaritaskindergarten, die sich wieder mit ihrem Erntewagerl beteiligt haben, den Kindern der Volksschule Höhnhart sowie allen Gruppierungen und Vereinen fürs Mitdabeisein und Mitgestalten und allen fürs Mitfeiern!

Christine Gruber-Reichinger





Die KFB ASPACH INFORMIERT

„Zeit zu leben – Was wirklich zählt“

– so lautet das aktuelle Jahresthema. Was zählt wirklich für mich? Das ist ein Satz, der es wert ist, genauer betrachtet zu werden. Dieses Thema begleitete uns auch beim Gottesdienst der **Dekanatswallfahrt am 25. September in Maria Schmolln. Unser Pfarrer Franz Gierlinger und unsere kfb-Gruppe** gestalteten gemeinsam die Heilige Messe. Eine Palliativschwester hat ein bemerkenswertes Buch zum Thema **„Fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen“** geschrieben. Diese fünf Punkte sind:

Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, mir selbst treu zu bleiben.

Ich wünschte, ich hätte mir mehr vergönnt und nicht so viel gearbeitet.

Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, meine Gefühle zu zeigen.

Ich wünschte, ich hätte den Kontakt zu meinen Freunden aufrechterhalten.

Ich wünschte, ich hätte mir erlaubt, glücklicher zu sein.

Für gläubige Menschen zählt noch etwas darüber hinaus. Sie zählen auf Gott. Für sie geht das Leben über den Tod hinaus, das Leben bei Gott. Mit dieser Sichtweise lässt sich vieles gelassener ertragen und bewältigen, auch eine Corona-Pandemie.

PILGERWANDERUNG AM 8. AUGUST

Eine kleine Gruppe von Frauen pilgerte an diesem schönen Sommermorgen von **Hönnhart nach Maria Schmolln**, wo wir um 9 Uhr die Hl. Messe mitfeierten.



ZUM FERIEPROGRAMM „REISE INS LAND VON 1001 NACHT“

wurden die Kinder von der KFB in den Pfarrhof eingeladen, wo die **Märchenerzählerin Anneliese Utt-**



enthaler schon mit dem goldenen Reifen wartete. 18 Kinder waren der Einladung gefolgt und erfuhren, wie die schöne Scheherezade dem Sultan **1001 Nacht** lang eine spannende Geschichte erzählte, um ihren Kopf zu retten. Nach der Pause lauschten die Kinder gespannt dem Märchen von **„Ali Baba und die 40 Räuber“**.

In der geheimnisvollen **Schatzhöhle** bewunderten die Kinder die Schätze und erhielten zwei „Goldstücke“ und einen kleinen Edelstein für ihre neue, bemalte Schatzkiste.



Wir gedenken in Dankbarkeit und Wertschätzung unserer verstorbenen Mitglieder: **Frau Hermine Spindler**, am 15. Oktober im 85. Lebensjahr. **Frau Elisabeth Hörandtner** am 21. Oktober im 99. Lebensjahr. Sie war unser ältestes Mitglied. Herr, schenke ihnen das ewige Leben bei dir!

VORSCHAU

FRAUENMESSEN UND FASTENMESSE:

Donnerstag, 14. Jänner um 19:00 Uhr:

Frauenmesse der Goldhaubenfrauen

Donnerstag, 11. Februar um 19:00 Uhr:

Frauenmesse der Bäuerinnen

Donnerstag, 18. März um 19:00 Uhr:

Messe mit Predigt zur Fastenzeit mit Pfr. Francis Abanobi aus Roßbach. Anschließend Zusammenkunft im Pfarrsaal mit Projektberichten von Pfarrer Francis.

Donnerstag, 25. März um 19:00 Uhr:

Frauenmesse der ÖVP-Frauen

Es ist geplant, dem **ORA Flohmarkt in Mauerkirchen** (Spitzgasse 28, schräg gegenüber dem Friedhof) einen Besuch abzustatten. Wer privat hinfahren möchte, ist dort herzlich willkommen! Genauere Informationen gibt es auf Seite 24!

Wir wünschen euch allen gute Gesundheit, einen besinnlichen Advent und fröhliche Weihnachten! Und für das Jahr 2021 Gottes Segen und Zuversicht!

UNSERE ASPACHER MINISTRANTEN

AUSFLUG

Heuer ist alles anders, so auch der jährliche Ausflug, bei dem wir Mitte Juli mit den elterlichen Taxis zum **Freilichtmuseum Furthmühle Pram** fahren.

Bei der Ankunft erfuhren wir bei einem Rundgang Interessantes zur Geschichte dieser noch gut erhaltenen Mühle; dann wurden die Minis auf zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen durften mit dem vorbereiteten Teig **Zelten „auswutzeln“**, backen und mit Genuss verspeisen. Die zweite Gruppe war auf **„Hoanzlbänke“** verteilt, wo ihnen ein grünes Stück



Holz zugeteilt wurde, das sie mit dem „Roafmesser“ sorgfältig schälten und spitzten. Eine ungewohnte Tätigkeit, die sie mit Begeisterung und Genauigkeit verrichteten. Dann wurden die Gruppen getauscht.

Zwischendurch schauten sich die Erwachsenen das Gelände rund um die Mühle an und bestaunten die **alte venezianische Gattersäge**, die Zentimeter für Zentimeter einen Baumstamm durchschnitt.

Nach all diesen Aktivitäten stärkten wir uns mit Speis und Trank. Die ehrenamtlichen Helfer der Furthmühle haben sich sehr bemüht, uns einen interessanten, netten Nachmittag zu bereiten, wofür wir uns herzlich bedanken.

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



SIEBEN NEUE MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN IN HÖHNHART

Für unsere Pfarre Höhnhart ist es mir eine ganz besondere Freude, dass sich heuer vier Mädchen und drei Buben entschieden haben mit dem Ministrantendienst zu beginnen.

Unsere neuen Minis haben sich in den vergangenen Wochen mit großer Begeisterung auf ihren Dienst vorbereitet und wir durften sie schließlich am 15. November 2020 im Rahmen des Gottesdienstes, feierlich in die Schar der Ministranten aufnehmen.

Somit bereichern jetzt 16 Kinder das Pfarrleben und besonders die Gottesdienste durch ihren Dienst als Ministrantin oder als Ministrant.

Wir wünschen unseren neuen Ministrantinnen und Ministranten viel Freude beim Ministrieren, alles Gute und Gottes Segen!

Und ein herzliches Dankeschön an die Eltern für eure Unterstützung!

Die neuen Minis: **Andreas Zillner, Antonia Karer, Christine Gruber, Esther Eschlböck, Fabian Hattinger, Jonas Mühlbacher, Julia Schießl.**

Leider beenden auch wieder fünf Minis ihren Dienst, es sind dies: Valentin Ridler, Klara Hofstätter, Veronika Hofstätter, Sophie Mühlbacher, Anna Mühlbacher. Ein großes und herzliches DANKE für euer treues und verlässliches Engagement die vielen Jahre hindurch. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und Gottes Segen und wir freuen uns, wenn ihr weiterhin aktiv an unserem Pfarrleben teilnehmt!

Christine Gruber-Reichinger





informiert – Was hat sich ereignet?

BERGMESSE

Nachdem die letztjährige Bergmesse zum „Adlsberger-Kreuz“ wegen des schlechten Wetters in der Pfarrkirche stattfinden musste, von sehr vielen aber der Wunsch geäußert wurde, auch nächstes Jahr wieder dort die Bergmesse zu feiern, wurde heuer diesem Wunsch nachgekommen. Trotz der angespannten Pandemie-Lage kamen doch viele zum Adlsberger-Kreuz, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Die Bergmesse stand unter dem Thema: wunderbare Schöpfung, die auch Hauptteil der Predigt von Pfarrer Mag. Franz Gierlinger war. Gerade in dieser herausfordernden Zeit merken wir, dass wir Menschen nicht alles in der Hand haben. Auch die hochentwickelte Technik kann nicht alles regeln und beherrschen. Als wäre es ein zusätzlicher Hinweis darauf, streikte dann auch noch der Lautsprecher und die Messe musste ohne technische Hilfsmittel weitergeführt werden. Wie jedes Jahr kümmerte sich Hans Hartinger wieder um genügend Sitzplätze und eine Gruppe der Solinger sorgte für die musikalische Umrahmung.

Die KMB-Aspach bedankt sich ganz herzlich bei der Musik und bei Hans Hartinger. Danke sagen wir allen, die zur Bergmesse gekommen sind und sich sehr diszipliniert, den Corona-Auflagen entsprechend, verhalten haben. Auch nächstes Jahr wird es, wenn Petrus es will, wieder eine Bergmesse geben.

Es wäre schön, wenn wieder so viele kommen würden. Es wäre noch schöner, wenn am 2. Sonntag im September 2021, das ist der 12.09., wir wieder unter normalen Umständen unsere Bergmesse feiern könnten.

ERSTE TEAMRUNDE:

Das KMB-Team traf sich heuer zum ersten Mal Ende August, um die Bergmesse vorzubereiten.

Die erste Teamrunde nach der Sommerpause, die normalerweise im Oktober stattfindet, konnte auf Grund der außergewöhnlichen Corona-Situation noch nicht fixiert werden.

Das KMB-Team wird, sobald es die Situation wieder zulässt, eine Rückschau auf Vergangenes und eine Vorschau auf das Kommende halten.

Thema werden heuer sicher die jährlichen bewährten Veranstaltungen wie die Aktion „Sei so frei“, Männertag, Schuhputzaktion, Wegmaiandacht, Bergmesse usw. sein. Vor allem wird es darum gehen, welche Veranstaltungen im kommenden KMB-Arbeitsjahr überhaupt durchgeführt werden können. Sehr viel wird



davon abhängen, wie sich die Pandemie-Situation entwickeln wird.

Welche Veranstaltungen dann stattfinden können, werden wir rechtzeitig in der Woche der Pfarren bekanntgeben.

MÄNNERRUNDEN:

Auch die Männerrunden werden rechtzeitig angekündigt. Zu den Männerrunden sind alle Männer eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der neu an der Runde teilnimmt. Eine Mitgliedschaft bei der KMB ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

Alle, die an aktuellen Themen für Christen interessiert sind, heißen wir in den Runden herzlich willkommen.

Für den Bericht verantwortlich: Norbert Pointecker



Treffpunkt Bildung

KBW-WANDERUNG zur Bergmesse beim „Adlsberger-Kreuz“ am 13.09.2020

Die Wanderung zur Bergmesse beim Adlsberger-Kreuz in Kleinweiffendorf/Mettmach wurde von Aspach weg von rund 15 jungen und älteren Wanderfreunden „in Angriff genommen“.

Über die „Rote Kapelle“ ging es zum „Zacherl“, wo dann noch ein paar Wanderer dazu kamen, sodass beim Adlsberger-Kreuz etwa 30 Teilnehmer gemeinsam eintrafen.

Auch unser Herr Pfarrer ließ es sich nicht nehmen, zu Fuß zur Bergmesse „anzureisen“.

Vom Adlsberger-Kreuz kann man bei einem wunderbaren Blick in das Land hinein immer wieder die Schöpfung der Natur, die der Herr uns gegeben hat, genießen. Dieser Ort bietet Gelegenheit innezuhalten und auch darüber nachzudenken, nicht zu sorglos mit unserer Welt und unseren Lebensgrundlagen umzugehen.

Für das KBW Aspach: Josef Haider



Kirchenputz geht alle an!

Zweimal im Jahr ist es notwendig die Kirche innen zu reinigen.

Dies ist an einem Wochentag am Nachmittag und dauert ca. 2,5 Stunden. Leider hält sich die Beteiligung meist sehr in Grenzen.

Ich möchte daher herzlich bitten und einladen beim Kirchenputz im Frühjahr 2021 mitzuhelfen!

Termin: **Mittwoch 31. März 2021 um 13.30 Uhr**

Ich sag schon jetzt danke, wenn du dir Zeit nehmen kannst und uns unterstützen magst!

Christine Gruber-Reichinger

FRIEDHOFSPFLEGE

Da leider trotz mehrmaligem Aufruf es nicht möglich wurde, dass die **Mülltrennung am Friedhof** funktioniert und auch durch weitere Friedhofspflegearbeiten (Unkrautbekämpfung, usw.) für die Pfarre stets mehr und mehr Kosten anfallen, haben wir uns im Pfarrgemeinderat dafür ausgesprochen und einstimmig beschlossen, von den Grabbesitzern pro Jahr 5 Euro für die Friedhofspflege einzuheben.

Der Betrag wird gemeinsam mit der Grabgebührevorschreibung verrechnet. Danke für euer Verständnis!

Pfarrgemeinderat Hönhart

ERSTKOMMUNION 2020 IN ASPACH

„Ich bin begleitet – Jesus ist mein Freund!“

Nachdem unsere Erstkommunion im Frühjahr verschoben wurde, konnten die 32 Erstkommunion-Kinder aus unserer Pfarre am 18. Oktober endlich ihr großes Fest feiern, auf das sie so lange gewartet hatten. Mit ganzem Herzen waren die Kinder dabei und es wurde für alle Mitfeiernden ein ganz besonderes Erlebnis, das sie lange in freudiger Erinnerung behalten werden.

DANKE an alle, die bei der Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes mitgeholfen haben!



*Jesus begleite dich auf deinem Weg,
bei den sicheren und den tastenden Schritten,
bei den großen und den kleinen.
Jesus begleite dich auf deinem Weg!
Er schenke dir Atem über die nächsten Berge hinaus
und unermüdliche Hoffnung, die vom Ziel erzählt,
das sie noch nicht sieht.*

*Er schenke dir den Mut, stehen zu bleiben und die
Kraft, weiterzugehen.
Sein Segen umhülle dich auf deinem Weg wie ein
bergendes Zelt.
Seine Liebe leuchte dir wie das Feuer in der Nacht.
Seine Freundschaft nähre dich auf deinem Weg wie
das tägliche Brot!*

ERSTKOMMUNION 2020 IN HÖHNHART



*„Unterm Regenbogen versammeln wir uns hier,
unterm Regenbogen nähern wir uns dir. Denn wo zwei oder drei sich in deinem Namen
sehen, wird Gemeinschaft zum Segen und das Leben schön.“*

Nach coronabedingter Verschiebung der Erstkommunion vom Frühling auf den Herbst durften 13 Kinder der 3. Klasse unter dem Motto: „Durch den Regenbogen mit Gott verbunden“ am 11. Oktober 2020 das Fest der Erstkommunion feiern.

Angeführt von der Musikkapelle zogen die Kinder voller Vorfreude gemeinsam mit ihren Taufpaten von der Volksschule in die festlich geschmückte Kirche ein.

Der Höhepunkt des Festes war natürlich der feierliche Gottesdienst mit den Familien und Verwandten. Die Erstkommunionkinder umrahmten das Fest mit schönen Liedern und Texten und Annalena Mühlbacher verfeinerte die Lieder mit ihrer Querflöte. Bei

der Erneuerung des Taufversprechens wurden die Kinder von ihren Taufpaten begleitet.

Die Krönung dieses schönen Festes aber war der Empfang der ersten Heiligen Kommunion. Hier durften die Mädchen und Buben das erste Mal die einladende Gemeinschaft mit Jesus erfahren.

Einen gelungenen Ausklang fand das Erstkommunionsfest bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal, wo die Kinder zum Andenken an diesen besonderen Tag von der Pfarre ein Bronze-Kreuz und ein Andenkenbild erhielten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses wundervollen Festes beigetragen haben!

Christine Mühlbacher, Religionslehrerin

Kinderseite

Fingerspiel – Sterne

Was funkelt da am Himmel? Ein funkelnDes Sternengewimmel!
 (Finger spreizen und über Kopf halten)
 Sie leuchten hier, (nach links strecken)
 sie funkeln dort (nach rechts strecken)
 und am Morgen sind sie fort! (Hände hinter dem Rücken verstecken)



Orangen-Girlande

Die Orangen vorsichtig abschälen. Nun die Formen ausstechen. Am Besten geht es, wenn man die Innenseite der Schale verwendet. Mit einer dicken Nadel die Löcher einbohren, damit später die Schnur durchgezogen werden kann. Anschließend die ausgestochenen Formen an der Luft trocknen lassen. Nachdem die Orangenschalen getrocknet sind, können sie auf einem schönen Faden aufgefädelt werden.



Ein Besonderer Stern

Es ist noch dunkel, als das kleine Schaf Rica erwacht. Verschlafen gähnt Rica und reibt sich die müden Augen. Dabei klingt leise das Glöckchen, das sie an ihrem roten Halsband trägt.

Die anderen Schafe schlafen noch, und zwischen ihnen liegt Mischa, der Hirtenhund. Er scheint im Schlaf gerade ein Abenteuer zu erleben, denn seine Pfoten bewegen sich so, als würde er rennen. Mischa sieht dabei sehr lustig aus, und Rica muss leise kichern.

Bald wird es dem kleinen Schaf aber doch langweilig. Rica will nicht mehr darauf warten, dass ihre Freunde aufwachen. Leise steht sie auf, schüttelt sich das Stroh aus dem Fell und läuft durch die Stalltür nach draußen. Noch etwas müde legt sie sich in das kühle Gras und zupft träge an ein paar Halmen, die sie dann genüsslich zerkaut.

Da sieht Rica aus den Augenwinkeln etwas Leuchtendes am Nachthimmel. Neugierig hebt sie den Kopf und entdeckt direkt über dem Wald einen großen hellen Stern. Rica hat noch nie zuvor einen Stern gesehen, der so strahlend leuchtet.

Sie schaut ihn aufmerksam an und spürt auf einmal ein warmes kribbelndes Gefühl im Bauch. Dieser Stern muss etwas Besonderes sein! Da ist sich Rica ganz sicher.

Noch lange liegt Rica wach und betrachtet den hellen Stern. Doch nach und nach werden ihre Augen immer schwerer und schwerer, bis sie schließlich einschläft.



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

Was gehört alles zu Weihnachten?
 Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen.
 Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Daria Broda, www.knollmaennchen.de aus Pfarrbriefservice.de

JUGEND UND FAMILIE

„Der Friede sei mit euch!“ – FIRMUNG HÖHNHART

Am **24. Oktober 2020** konnten **39 Firmlinge** unserer Pfarren, unter Einhaltung der geforderten Maßnahmen, das Sakrament der Firmung feiern.

„Wenn alles leiwand ist, kann man leicht feiern,“ so brachte es der Firmspender **Prälat Mag. Markus Grasl** vom Stift Reichersberg bei seiner Ansprache

auf den Punkt. Habt keine Angst, sondern Mut zum Glauben, so wie es auch Jesus seinen Jüngern bei der Erscheinung nach der Auferstehung in Jerusalem (Evangelium bei der Feier) zusprach, bekräftigte der Firmspender in seiner Predigt.

Es sei allen herzlich gedankt, die die Feier der Firmung zu einem besonderen Lebensfest der jungen Menschen gemacht haben. DANKE für die wunderschöne musikalische Gestaltung durch den Chor Donna Musica.

Missioaktion 2020 – FAIRnaschen!

„Eine süße Tat!“ – Einfach köstlich. Doppelt gut! Unter diesem Motto unterstützen Jugendliche in unseren Pfarren durch den Verkauf der fairgehandelten Schokopralinen Menschen in den weltweit ärmsten Regionen. Der Reinerlös kommt heuer besonders Jugendprojekten in Uganda zugute.

Dabei erzielten wir ein tolles Ergebnis von insgesamt **€ 2.352,60** (Pfarre Aspach: **€ 1.515,70** Pfarre Höhnhart: **€ 836,90**).

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle Käufer und Verkäufer!



„Auf meinen Nächsten zugehen!“ Soziale Adventaktion unserer Firmlinge heuer anders!



Schon ein einziges gutes Wort
strahlt warmes LICHT aus.

Durch jede Güte, die wir verschenken,
wandeln wir unser Leben
in wärmendes LICHT!

Mit einem Teelicht und einem selbstgestalteten Weihnachtsbillet, das wir im Rahmen des Religionsunterrichts vorbereiten, können die kommenden Firmlinge einen besonderen Menschen in ihrer Umgebung persönlich beschenken.

Firmlinge der Pfarren Aspach und Hönhart 2020/21

Alle Jugendlichen, die im laufenden Schuljahr ihr **12. Lebensjahr** vollenden, sind herzlich zur Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung eingeladen.

EINIGE WICHTIGE TERMINE:

Eltern- und Patenabend **Aspach: 5.2.2021, 19.45 Uhr**
im Pfarrheim

Firmstart in **Aspach: 31.1.2021, nach dem Sonntagsgottesdienst** im Pfarrheim

Eltern- und Patenabend **Hönhart: 3.2.2021, 19.30 Uhr**
Pfarrheim

Firmstart in **Hönhart: 31.1.2021, nach dem Sonntagsgottesdienst** im Pfarrheim

Die **Anmeldeformulare** können sich die Firmlinge unserer Pfarren ab **29. November 2020** nach dem Gottesdienst in der Sakristei bei **Pfarrer Gierlinger in Aspach** oder bei **Pfarrassistentin Mag. Christine Gruber-Reichinger in Hönhart** abholen.

STERNSINGEN 2021 - aber sicher!

in Aspach

in Hönhart

Die Sternsinger ziehen auch heuer wieder von Haus zu Haus. Da CORONA auch für die Sternsingeraktion eine besondere Herausforderung bietet, wurden die Anmeldeformulare in der Volks- und Mittelschule Aspach ausgeteilt. In der Hoffnung auf zahlreiche Anmeldungen werden die Teilnehmer in die einzelnen Gruppen eingeteilt.

Die Sternsinger sind am **4. und 5. Jänner 2021** im Pfarrgebiet Aspach unterwegs.

Der Gottesdienst am **6. Jänner 2021** steht ganz im Zeichen der Sternsinger und wird von ihnen als Familienmesse mitgestaltet.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger! (Änderungen vorbehalten!)

Außerdem haben einige Frauen bereits im letzten Winter neue Kronen und Kleider angefertigt. Einen **herzlichen Dank** an Julia Schnetzlinger, Christine Reichinger, Anna Reichinger, Maria Reichinger, Andrea Briglauer, Theresia Gurtner, Christine Holzner, Renate Maier und Erika Bogner.

Für Jugend und Familie: Maria Fürk

Stimmt. Corona ist eine echte Herausforderung. Für uns alle. Auch für die Sternsingeraktion 2021. Sternsinger/innen lassen sich aber nicht unterkriegen. Segen für Menschen in Österreich, Unterstützung für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Deswegen gibt es das Sternsingen auch 2021. Es wurde dafür ein eigenes Sternsinger-Hygienekonzept entwickelt.

Wir laden DICH herzlich ein, beim „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ mitzumachen.

Die Anmelde- und Informationszetteln dazu werden in Volksschule Hönhart und in der Mittelschule Aspach ausgeteilt.

Die Sternsinger sind am **2. Jänner 2021** im Pfarrgebiet Hönhart unterwegs.

Der Gottesdienst am **6. Jänner 2021** steht ganz im Zeichen der Sternsinger und wird von ihnen mitgestaltet.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger! (Änderungen vorbehalten!)

Bei Fragen bitte melden: 0676 8776 5749 (Christine)

Christine Gruber-Reichinger

Wie die meisten Vereine blicken auch wir auf einen außergewöhnlichen Sommer zurück. Dennoch haben wir unser Bestes versucht, auch während des Lockdowns Bücher kontaktlos zu verleihen. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Kinder, die an unserem **Lesenachmittag unter dem Motto „Werde Büchereiexperte“** teilgenommen haben. Wir haben gemeinsam gespielt, gelesen, gebastelt und an den Aufgaben zum Büchereiexperten getüftelt. Sehr zur Freude aller Kinder besuchten uns zum Abschluss noch Maria Luise und ihr Freund der ungeschickte Leopold.



Dank einer sehr großzügigen Spende **vom Team des Marktplatzs Aspach**, war es uns heuer möglich, das Angebot für unsere jüngeren Leserinnen und Leser gründlich zu modernisieren. Wir haben die teils sehr veralteten und viel gelesenen Bücher aussortiert und gegen neue, aktuelle ausgetauscht, die jetzt natürlich auch alle dem neuesten Stand der Rechtschreibung entsprechen. Es lohnt sich wirklich, in die Bücherei zu kommen, um zu schmökern! **Für unsere jüngsten Nutzer gibt es wieder viele neue Tonies.**



Die erwachsenen Leserinnen und Leser erwartet ebenso eine bunte Auswahl. Spannende Krimis, kurzweilige Romane, interessante Ratgeber u.v.m. findet ihr bei uns. Zum Beispiel **Franz Welser Möst: Als ich die Stille fand**, oder den aktuellen Roman von **Felix Mitterer: Keiner von euch**.

Monika Gurtner hat für euch die Bücher von Petra Hartmann gelesen: **„Meine wundervolle Buchhandlung“**,



„Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung“ und die beiden Bücher, die die Zeit Arthur Schnitzlers beschreiben **„Wenn es Frühling wird in Wien“** und **„Sommer in Wien“** und alle vier zauberschön gefunden:-)

Eine Frau, eine Familie und ein gelebter Traum! Petra Hartlieb lebt gemeinsam mit ihrer Familie in und über einer Buchhandlung. Ihrer eigenen. Aus einer Schnapsidee heraus bemühte sie sich im Urlaub gemeinsam mit ihrem Mann um eine gerade geschlossene Traditionsbuchhandlung in Wien. Von einem auf den anderen Tag kündigte sie ihren Job und begann mit ihrer Familie ein neues Leben in einer neuen Stadt, ohne zu wissen, worauf sie sich einlässt. Im Herzen ist Petra Hartlieb noch immer Hippie geblieben, auf dem Papier ist sie aber nun schon seit zehn Jahren Unternehmerin. In diesem Buch erzählt sie ihre eigene Geschichte und die ihrer Buchhandlung. Petra Hartlieb erzählt in einem schlagfertigen und humorvollen Ton, der jede Zeile zu einem großen Vergnügen macht und jedes Kapitel zu einer Liebeserklärung an die Welt der Bücher.



Auf unserer Facebookseite – www.facebook.com/bib.aspach – findet ihr noch viele nette Fotos und ein kurzes Video vom Besuch der Clowns. Wir informieren euch dort auch laufend über diverse Veranstaltungen und das aktuelle Bücherangebot.

Die schönste und beste Bibliothek wäre einsam und leer ohne ihre Nutzerinnen und Nutzer! Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Bitte haltet uns weiterhin die Treue und empfiehlt uns weiter! Gerne organisieren wir auch Sonderöffnungszeiten für kleinere Gruppen auf Anfrage unter bibliothek.aspach@gmail.com.

An folgenden Feiertagen ist unsere Bücherei geschlossen:

Dienstag, 8. Dezember 2020
Freitag, 25. Dezember 2020
Freitag, 1. Jänner 2021

Gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine gute Lesezeit wünscht euch

euer Team der Bibliothek Aspach



DANKE AN BERTI REICHHARTINGER

Berti Reichhartinger war etwas mehr als 19 Jahre in unserem Pfarrcaritaskindergarten als Kindergartenhelferin tätig, mit 1. Oktober trat sie ihre wohlverdiente Pensionszeit an.

Am 18. September haben die Kindergartenkinder und das gesamte Kindergartenteam Berti in einer sehr feierlichen und berührenden Art und Weise verabschiedet.

Liebe Berti, du warst ein wichtiger Teil unseres Kindergarten Teams und hast durch dein Tun und Wirken unseren Kindergarten all die Jahre hindurch sehr bereichert!

Wir danken dir ganz besonders für deine Herzlichkeit, deine Freundlichkeit, dein Engagement, deine Ruhe, deine liebevolle und korrekte Art und für deine Verlässlichkeit!



Für deine weitere Zukunft wünschen wir dir von Herzen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

Neue Kindergartenhelferin in der Krabbelstube und Unterstützung durch Zivildienner:

Mit Beginn dieses neuen Kindergartenjahres hat nun **Severine Berger** als Kindergartenhelferin in unserem Pfarrcaritaskindergarten zu arbeiten begonnen.

Außerdem haben wir seit 1. September auch einen Zivildienner, **Jan Kolb**, der uns im Kindergarten unterstützt.

Liebe Severine, lieber Jan, wir wünschen euch alles Gute und viel Freude in der Begleitung der Kindergartenkinder!

Christine Gruber-Reichinger



Die „NEUE IM PFARRHOF“ stellt sich vor:

Ich bin **SR. WILMA FELLINGER**, Franziskanerin von Vöcklabruck, im Hausruckviertel in der Pfarre Bachmanning geboren.

Meine Berufszeit gehörte den kranken Menschen im Krankenhaus Grieskirchen. Anschließend war mir die Sorge für meine älteren Mitschwester im Alten- und Pflegeheim St. Klara in Vöcklabruck anvertraut.

Weiters war das „Leben in der Pfarre“ in St. Johann – die Verbundenheit mit der Bevölkerung – eine schöne und wertvolle Zeit.

Die Arbeit mit den alten und kranken Menschen war für mich immer eine schöne Aufgabe, die meinem Leben Sinn und Erfüllung gab.

Damit nach dem Weggang von Sr. Irmengard in der Pfarre Hönhart weiterhin der Fortbestand des Kleinkonventes möglich ist, wagte ich trotz meines Alters nochmals eine Veränderung.

Möge auch in Hönhart Gottes Schutz und Segen unser gemeinsames Unterwegssein begleiten.



JUGEND UNTERWEGS

Mein Name ist **Anna Berer** und ich darf euch in dieser Pfarrblattausgabe von meinem Auslandspraktikum im Sommer 2019 in den Niederlanden berichten. Mittlerweile besuche ich die 5. Klasse HBLA Elmberg/Linz.

Mein Praxisbetrieb: Ich absolvierte mein 14-wöchiges Pflichtpraktikum auf einem niederländischen Milchziegenbetrieb mit eigener Aufzucht der Jungtiere und Mast. Genauer gesagt, befindet sich der Betrieb in einer kleinen Gemeinde namens Raamsdonk, ungefähr eine Stunde von Amsterdam entfernt.

Der Betrieb umfasste 480 Stk. Milchziegen, 11 Stk. Böcke, 145 Stk. Lämmer und 140 Stk. Jungböcke, welche in konventioneller Wirtschaftsweise gehalten werden.



Meine Aufgaben am Betrieb waren sehr vielfältig und ich durfte in den verschiedensten Bereichen wie Landwirtschaft, Tierbetreuung, Garten, Wohnungspflege und Kochen mithelfen. Zweimal am Tag wurden die Milchziegen in einem Melkstand (Typ: side by side) gemolken.



Neben der alltäglichen Arbeit mit den Tieren zählte zu meinem Einsatzbereich auch die anfallenden landwirtschaftlichen Arbeiten. Zweimal wöchentlich mussten die Fahrsilos vorbereitet werden, um regelmäßig frisches Futter in die Stallungen zu bringen. Dabei wurde die Erde und der Sand, welche als Befestigung der Siloplanen dienten, beiseite geschaufelt.

An mein 14-wöchiges Praktikum kann ich nur begeistert und glücklich zurückdenken.

Meine Praktikumschefs haben mich sehr herzlich aufgenommen und ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl bei der neuen Familie. Während meines Prak-

tikums war ich sehr gut in die Familie integriert und durfte auch bei Ausflügen und Familienfeiern teilnehmen.

Außerdem konnte ich auch andere landwirtschaftliche Betriebe im Ort besuchen und ihre Wirtschaftsweise kennenlernen. Dadurch zeigten sich für mich die Unterschiede der landwirtschaftlichen Strukturen in den Niederlanden zu den österreichischen. Ein Milchviehbetrieb hat dort in der Regel 100 Stück Kühe.

Beeindruckend war für mich die flache Landschaft. Man konnte km-weit sehen und es war einfach, noch am Abend oder am Wochenende eine kleine Radtour zu machen. Da meine Freundin auf einem nahegelegenen Betrieb im selben Ort ihr Praktikum absolvierte, konnten wir an unseren freien Tagen vieles gemeinsam unternehmen.

Hier standen nicht nur Radtouren, sondern auch die Besuche der umliegenden Städte, Freizeitparks, „Kermis“, Badeseen und vieles mehr auf unserem Programm.

Besonders freuten wir uns jedoch über den Besuch unserer Familien, mit denen wir auch die Städte Amsterdam, Rotterdam und Den Haag besuchen konnten.

Somit lernten wir das Land, die Menschen und ihre Kultur gut kennen.



Schöpfung und Umwelt

Im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde beteiligte sich auch der Pfarrgemeinderat mit einer **Kräuter- und Natur-Entdeckertour**.

Unter diesem Thema stand der sommerliche Nachmittag Ende Juli, den wir mit der **Kräuterpädagogin Katrin Kaufmann** verbringen durften. Zwanzig Kinder und einige Mamas sind der Einladung gefolgt. Andrea, Simone und Melissa waren unser „Begleitschutz“. Treffpunkt und Endpunkt war der **„Deubler“ in Eisecking**, von wo aus wir die unterhaltsame Begehung entlang der Mettmacher Ache durchführten. Auf Schritt und Tritt zeigte uns Katrin Kräuter und Blumen und deren Verwendung.



Religion in den Niederlanden

Im 20. Jahrhundert begann in den Niederlanden eine intensive Entkirchlichung. Die Bewohner der Niederlande sind also wenig religiös und kaum an eine Kirche gebunden. Mehr als die Hälfte der gesamten Bevölkerung sind keiner Religionsgemeinschaft zugehörig.

Hinsichtlich der Verteilung von jenen, die sich einer Religion zugehörig fühlen und den Konfessionslosen, gibt es innerhalb der Niederlande große geographische Unterschiede. Während sich im städtisch geprägten Westen Hollands hauptsächlich Konfessionslose finden, gibt es in den südlichen Provinzen die höchste Anzahl von Katholiken.

Meine Praxisfamilie ist römisch-katholisch. Sie feiern in ihrer Pfarrgemeinde die Höhepunkte des Kirchenjahres mit, besuchen allerdings selten den Sonntagsgottesdienst. Beim Besuch eines Sonntagsgottesdienstes fiel mir aber ebenso auf, dass vor allem ältere Gläubige dabei teilnehmen. Der Ablauf ist natürlich wie bei uns. Es gab einen Chor, Ministranten, Lektoren und Kommunionspender.

Abschließend kann ich sagen, dass meine Erwartungen an das Praktikum mehr als übertroffen wurden. Ich konnte viele Erfahrungen im Bereich der Landwirtschaft, aber auch über das Leben im Ausland sammeln. Zusätzlich lernte ich neue Leute kennen und ein bisher unbekanntes Land wurde mir vertraut. Mir fiel auf, dass die Menschen in den Niederlanden sehr gastfreundlich und hilfsbereit sind.

Text und Fotos: Anna Berer

Nach der Brücke gab es im Schatten der Bäume in der „Hinterleitn“ eine Rastpause; Getränke und Sitzgelegenheiten warteten schon auf uns. Anschließend erzählte **Liselotte Fuchs das Märchen „Die Bienenkönigin“**, in dem es um das einfühlsame Verhalten zu den Tieren geht. Sehr aufmerksam folgten die Kinder der Handlung und waren ganz eifrig bei der Sache. Auch die Namen der meisten Kräuter konnten sie bei der Wiederholung nennen. Beim „Deubler“ wieder angekommen, gab es noch eine köstliche Stärkung mit Brötchen, Kräuteraufstrich und Kräutereis. Wir danken Katrin herzlich für den schönen, so gut organisierten Nachmittag, an dem sie uns ein Stück Natur näher gebracht hat!

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



GEDENKSTÄTTE FÜR „STERNENKINDER“

Im Mai 2012 wurde im Urnenfriedhof von Pfr. Wolfgang Schnölzer eine Gedenkstätte für ungeborene Kinder oder Sternenkinder, wie sie auch genannt werden, eingeweiht; entworfen und gestaltet wurde sie vom Künstler Johann Gucci. Die Frauengruppen unserer Pfarre (Bäuerinnen, Goldhaubenfrauen, KFB, Mütterrunde und ÖVP-Frauen) haben die Kosten übernommen.

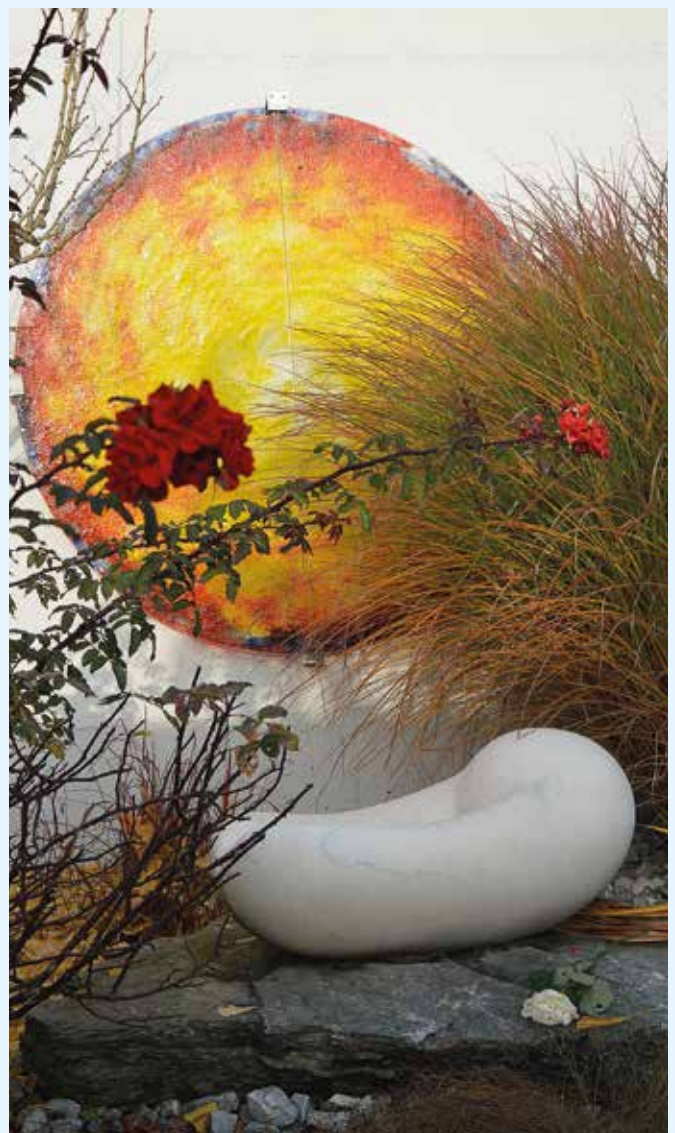
Die Skulptur zeigt einen Embryo, der Mose im Binsenkörbchen darstellt. Er wurde von einer ägyptischen Prinzessin gerettet und aufgezogen. Die leuchtende Glas-scheibe ist ein Hinweis auf die umfassende strahlende Liebe Gottes, die die verstorbenen Kinder bei sich aufnimmt. Da ungeborene Kinder keine eigene Begräbnisstätte haben, ist dieser Platz für Eltern eine Möglichkeit, ihrer Kinder zu gedenken. Dazu laden wir alle betroffenen Mütter, Väter und Angehörige herzlich ein. Die Initiative Weltweites Kerzenleuchten (Internationales Worldwide Candle Lighting) unterstützt und begeht am zweiten Sonntag des Monats Dezember einen jährlichen Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder. Die Initiatoren und Unterstützer laden Angehörige in der ganzen Welt ein, an diesem Tag ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister besonders zu gedenken. Dazu stellen weltweit seit vielen Jahren Betroffene rund um die ganze Welt um 19:00 Uhr brennende Kerzen ins Fenster. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden. Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt.

In unserer Pfarre gestalten wir erstmals eine

ANDACHT FÜR DIE VERSTORBENEN KINDER bei der Gedenkstätte

und zwar am **3. Adventsonntag,
den 13. Dezember um 16:00 Uhr.**

Treffpunkt für alle Familien ist der Vorplatz der Leichenhalle. Es können gern Laternen oder andere Lichter mitgenommen werden.



Text und Fotos: Liselotte Fuchs

Gedenk-Gottesdienst für „Sternenkinder“ und verstorbene Kinder in Hönhart

Das Gedenken an Sternenkinder ist mir ein großes Anliegen.

Ich lade daher heuer erstmals am Samstag, 19. Dezember um 19.00 Uhr zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in der Pfarrkirche Hönhart ein.

Mit dem Sterben eines Kindes sind Glück und Freude sowie der Blick in die gemeinsame Zukunft zerbrochen.

Im Erinnern, Schweigen, Beten und Singen solle erfahrbar werden, dass Trauernde nicht alleine sind und im Miteinander Hoffnung und vielleicht auch Trost entstehen kann.

Alle sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen!

Sternenkinder

Der Begriff Sternenkinder umfasst alle Kinder, die vor, während oder nach der Geburt gestorben sind. Er vermittelt die Idee, dass sie als Sterne am Himmel funkeln und so zu einem Lichtblick im Dunkel der Trauer werden können.

Viele Familien gedenken weltweit am zweiten Sonntag im Dezember (heuer ist das der 13. Dezember 2020) ihrer (Sternen-)Kinder, indem sie um 19.00 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen.

JUBELHOCHZEITEN HÖHNHART 2020



Am Sonntag, dem 20. September 2020 feierten wir mit dreizehn Ehepaaren aus der Pfarre Hönhart das 25-jährige, 40-jährige, 50-jährige und 60-jährige Ehejubiläum.

Mit den Klängen der Musikkapelle Hönhart zogen wir in die Kirche ein. Die Goldhaubengruppe und die KFB begrüßten unsere Jubelpaare, überreichten ihnen selbstverzierte Kerzen und gestaltete den Gottesdienst sehr feierlich mit.

Zudem bekamen die Jubelpaare von Seiten der Gemeinde Hönhart durch Vizebürgermeister Josef Pieringer und Kultur- und Familienreferentin Johanna Hintermair einen Blumenstrauß überreicht.

Allen Mitwirkenden ein herzliches DANKESCHÖN, in besonderer Weise der Goldhaubengruppe, der KFB, der Gemeinde und dem Chor Miteinander für die wunderschöne musikalische Gestaltung der Messe.

Mag. Christine Gruber-Reichinger

Information des Sozialarbeitskreises

DER ORA-FLOHMARKT IN MAUERKIRCHEN HAT GEÖFFNET!

ÖFFNUNGSZEITEN IN MAUERKIRCHEN:

Mittwoch	9.00– 13.00 Uhr
Freitag	10.00– 17.00 Uhr
1. Samstag im Montag	9.00– 13.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, einen **Flohmarkt der besonderen Art** zu besuchen, vielseitige Dinge zu kaufen und Sachspenden abzugeben.

Es erwartet Sie eine große Auswahl an Haushaltswaren, Alltagsartikeln und Kleidung und vielem mehr. In unserer Raritätenecke können Sie antike Fundstücke, exquisite Stoffe, selbstgemachte Polster, Schürzen und mehr zu einem günstigen Preis ergattern. Der Bücherraum bietet ein umfangreiches Sortiment an Fachliteratur, Unterhaltungsromanen sowie klassische und wissenschaftliche Werke. Auch für Kinder und Schüler finden sich viele Schätze!

Besuchen Sie unsere Flohmärkte (weitere gibt es in Andorf, Gallspach und Grieskirchen) und kaufen Sie für den guten Zweck! Der Erlös der Flohmärkte hilft uns, den Menschen in unseren Projekten nachhaltig zu helfen. Natürlich unter genauer Einhaltung der Corona-Vorschriften!

Für den **ora-Flohmarkt** sind wir auf Sachspenden angewiesen. Sie können daher zu den erwähnten Zeiten folgende Artikel, sofern sie in gutem Zustand sind, bei uns abgeben: Geschirr, Kleidung, Schuhe, Haushaltsartikel, Deko und Bücher,... Etwa 5% der abgegebenen Sachspenden werden bei uns im ora-Flohmarkt verkauft. Der Rest wird mit unseren **Hilfsgütertransporten** in unsere Projekte nach Osteuropa gebracht, wo sie sinnvoll verwendet werden. Mehr Informationen gibt es unter: www.ora-international.at

Für Informationen bez. Mauerkirchen steht Frau Erika Hötzenauer gern zur Verfügung: 0650 9993735

Ebenso für die Weihnachts-Aktion 2020

Viele Familien in den ORA-Projektländern wissen nicht, was der morgige Tag bringt. Der Gedanke an ein festliches Weihnachten ist ihnen fremd, denn Lebensmittel sind teuer und die Not oft groß. Mit jeder Spende von 25 Euro können die ORA-Projektpartner vor Ort Lebensmittel kaufen, sie liebevoll verpacken



und die Pakete an notleidende Menschen verteilen. Damit wird die lokale Wirtschaft gefördert und jeder Haushalt bekommt ein passendes Paket. Es gibt auch die Möglichkeit, selbst ein Lebensmittel-Paket zu packen.

• **Im Paket soll sein:**

5 kg Mehl, 3 kg Nudeln, 2 kg Zucker, 2 kg Reis, 1 kg Margarine, 1 l Speiseöl

• **Wünschenswert wäre noch:**

Seife, Haarshampoo, Zahnbürsten, Waschpulver, Süßes für Kinder, Salz, Fleisch-Konserven,...

- Bitte keine verderblichen Lebensmittel und keine zerbrechlichen Verpackungen!
- Lebensmittel in festen Karton verpacken (z.B. Bananenschachtel), mit Kleidung, Stofftieren, Handschuhen oder Mützen auffüllen,
- Paket gut verschließen, deutlich mit der Aufschrift „LM“ kennzeichnen
- und mit ausgefüllter Adresskarte abgeben.
- Wir bitten um eine Spende für den Transport von 3 Euro pro Paket.
- Nach Abschluss der Aktion erhalten Sie als Dankeschön einen Bericht von den Verteilungen. Weitere Informationen auf www.ora-international.at

Helfen Sie mit und schenken Sie einer ganzen Familie zu Weihnachten große Freude!

Zusammenstellung: Liselotte Fuchs

Blitzumfrage: Welche Neujahrsvorsätze habe ich?



Theresia Wimleitner, Kasting

Nun bin ich schon vier Jahre allein, das heißt aber nicht, dass ich deshalb einsam bin – dank meiner großen Familie und meiner guten Freunde. Trotzdem denke ich wegen der Corona-Pandemie mit Sorge an die Zukunft. Wir wissen nicht, was noch alles auf uns zukommt.

Ich wünsche mir für das neue Jahr, dass jeder etwas dazu beiträgt, damit wir auch dieses Übel mit Gottes Hilfe überwinden, und dass wir auf ein segenreiches, zufriedenes Jahr 2021 hoffen können.

FRANZ BRANDSTÖTTER, Döging

In meinen ersten fünf Lebensjahren war noch Krieg. Aber die nächsten 75 Jahre konnte ich in Frieden und Freiheit leben. Das wäre auch mein Wunsch für das neue Jahr 2021. Die Corona-Pandemie, die uns jetzt fest im Griff hat, möge sich wieder zum Guten wenden. Aber nur durch Disziplin und Verantwortungsbewusstsein aller Mitbürger wird das gelingen.

Ein frommer Wunsch fürs neue Jahr wäre auch, dass Wertgefühle und Achtung vor den Mitmenschen nicht nachlassen. Im christlichen Glauben findet man den richtigen Halt dazu. Weiters wünsche ich mir für das neue Jahr, dass in den zwei Pfarren weiterhin so gedeihliche und fruchtbare Arbeit zum Wohle der Pfarrbevölkerung geleistet wird.



CHRISTINE HOLZNER, Aspach

Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass in unserer Gemeinde wieder Veranstaltungen und in der Pfarre kirchliche Anlässe und Hochfeste ohne Abstandsregeln und Mundmasken gefeiert werden können. Für meine Familie und Freunde wünsche ich mir Gesundheit, und dass sie auch in meiner etwas turbulenten, stressigen Zeit viel Geduld haben und hinter mir stehen, mich unterstützen und immer ein offenes Ohr für Gespräche haben. Für gemeinsame Zeit und Spaß sollte auch noch Platz sein. Und ich wünsche mir noch Vertrauen in mich selbst, Kraft, Mut und Zuversicht, all das zu schaffen, was ich für meine berufliche Veränderung brauche, und dass ich Familie, Beruf und Freunde gut miteinander verbinden kann.

SR. WILMA, Hönhart

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass ich viele Leute in der Pfarre kennenlerne. Weiters hoffe ich, dass ich auch im nächsten Jahr gesund und fit bleibe.

Ein weiterer Wunsch von mir ist, dass die Pandemie überwunden wird und dass es im kirchlichen und privaten Bereich wieder mehr Freiheiten gibt.



JONATHAN RIDLER, Hönhart

Im nächsten Jahr möchte ich gerne wieder schwimmen gehen und Freunde treffen. Außerdem möchte ich viel Schokolade essen.



Chronik der Pfarre Aspach

(seit der letzten
Pfarrblattausgabe):

TAUFEN:

- Melissa Penninger**, Kneippstraße,
am 8. August 2020
- Florian Frauscher**, Anton-Sageder-Weg,
am 22. August 2020
- Oskar Größlinger**, Höhnharter Straße,
am 19. September 2020
- Anna Maria Wohlschlager**, Gänserndorf,
am 20. September 2020
- Diana Hörandtner**, Prof.-Daringer-Straße,
am 26. September 2020
- Lea Gallhammer**, Kneippstraße,
am 10. Oktober 2020
- Joel Sanung**, Dr. Finsterer-Weg,
am 17. Oktober 2020
- Milena Knabl**, Höhnharter Straße,
am 25. Oktober 2020

*Herzlichen Glückwunsch den
Eltern und Gottes Segen für ihr
Kind!*

TRAUUNG:

- Sandra Preishuber & Philipp Hebenstreit**,
Altheim, am 5. September 2020

*Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
für den gemeinsamen Lebensweg!*

BEGRÄBNISSE:

- Josef Denk**, Wildenauer Straße, am 8. Juli 2020
im 69. Lebensjahr
- Pauline Rachbauer-Zoglauer**, Herbstheim, 5251
Höhnhart, am 11. Juli 2020 im 67. Lebensjahr
- Herbert Fraunhuber**, Steinberg, am 21. Juli 2020
im 61. Lebensjahr
- Maria Schwarz**, 4932 Kirchheim, Au,
am 10. August 2020 im 74. Lebensjahr
- Ingrid Tischler**, zuletzt wohnhaft in Maria Rast,
am 15. September 2020 im 61. Lebensjahr
- Hermann Hartwagner**, Schulstraße,
am 11. Oktober 2020 im 96. Lebensjahr
- Hermine Spindler**, Marktplatz, am 15. Oktober
2020 im 85. Lebensjahr
- Josef Holovicz**, Höhnharter Straße, am 19. Oktober
2020 im 82. Lebensjahr
- Elisabeth Hörandtner**, Hohes Kreuz,
am 21. Oktober 2020 im 99. Lebensjahr

Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!



Chronik der Pfarre Höhnhart

(seit der letzten Pfarrblattausgabe):

TAUFEN:

- Samuel Siegesleitner**, Altheim,
am 8. August 2020
- Kian Raphael Muraier**, Würzburg,
am 16. August 2020
- Leonie Sophie Zollner**, Höhnhart,
am 29. August 2020
- Helena Brunnbauer**, Höhnhart,
am 5. September 2020
- Jonas Stempfer**, Thalheim,
am 26. September 2020
- Leon Grubmüller**, Maria Schmolln,
am 27. September 2020
- Luisa Grubmüller**, Maria Schmolln,
am 27. September 2020
- Lukas Wimleitner**, Perwart,
am 27. September 2020
- Franziska Brunnbauer**, Höhnhart,
am 25. Oktober 2020
- Anna Katharina Zillner**, Windschnur,
am 31. Oktober 2020
- Maria Wenger**, Perwart, am 7. November 2020



*Herzlichen Glückwunsch den Eltern und
Gottes Segen für ihr Kind!*

BEGRÄBNISSE:

- Ernestine Stempfer**, Herbstheim, am 21. Juli 2020
im 74. Lebensjahr
- Johann Karer**, Leitrachstetten, am 25. Juli 2020
im 67. Lebensjahr
- Gerhard Piereder**, Aigertsham, am 26. Juli 2020
im 48. Lebensjahr
- Josef Reischenböck**, Straß, am 29. Juli 2020
im 67. Lebensjahr
- Markus Binder**, Enns, am 23. August 2020
im 46. Lebensjahr
- Georg Mühlbacher**, Ainetsreith,
am 9. September 2020 im 64. Lebensjahr
- Helmut Feichtenschlager**, Leverkusen,
am 27. Juli 2020 im 74. Lebensjahr
- Johann Folk**, Unteraichberg, am 22. Oktober 2020
im 86. Lebensjahr

TERMINE – PFARRE HÖHNHART

NOVEMBER

29.11.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung
	10.45 Uhr Sakristei	Abholung der Firmanmeldungsformulare in der Sakristei

DEZEMBER

2.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
6.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Familienmesse und Besuch vom Nikolaus
8.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Gottesdienst zum Hochfest Maria Empfängnis
9.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
13.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Aktion „Sei so Frei“ der KMB
16.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
19.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Gedenkgottesdienst für „Sternenkinder“
23.12.	9.00 Uhr Pfarrkirche	Vorweihnachtlicher Wortgottesdienst der VS Höhnhart
24.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Weihnachtserwartung für Kinder – Wortgottesdienst
	22.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Christmette – Wortgottesdienst mit Kommunionfeier – musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander
25.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag: Festgottesdienst – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
26.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Stefanitag – Hl. Messe
27.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Jahresschlussgottesdienst mit Totengedenken – musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander

JÄNNER

1.1.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Gottesmutter Maria – Hl. Messe
2.1.	Pfarre	Sternsingeraktion
6.1.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Familienmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige) – mitgestaltet von den Sternsängern
27.1.	19.30 Uhr Pfarrsaal	Elternabend zur Erstkommunion
31.1.	9.30 Uhr Pfarrsaal	Firmstart

FEBRUAR

3.2.	19.30 Uhr Pfarrsaal	Elternabend für die Firmung
7.2.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Taufmüttermesse
17.2.	8.00 Uhr Pfarrkirche	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
28.2.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Familienfasttag

MÄRZ

14.3.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Familienfasttag
26.3.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Vorösterlicher Wortgottesdienst der VS Höhnhart
28.3.	8.30 Pfarrkirche	Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession und Pfarrgottesdienst

APRIL

1.4.	19.30 Uhr Pfarrkirche Aspach	Gründonnerstag: Abendmahlsmesse mit anschließender Ölbergandacht
2.4.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
3.4.	20.00 Uhr Pfarrkirche	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
4.4.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Ostersonntags-Festgottesdienst mit Speisenweihe
5.4.	7.00 Uhr Pfarrkirche Aspach	Abgang Emmausgang nach Höhnhart
	9.00 Uhr Pfarrkirche	Gottesdienst zum Ostermontag
18.4.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Firmvorstellgottesdienst
25.4.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Erstkommunionvorstellgottesdienst

Vorausblick: Erstkommunion: Sonntag, 30. Mai 2021 um 10.00 Uhr

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke!

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 19. Februar 2021

TERMINE – PFARRE ASPACH

NOVEMBER

28.11.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
29.11.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung
	9.15 Uhr Sakristei	Abholung der Firmanmeldefomulare

DEZEMBER

1.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
8.12.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Hochfest Maria Empfängnis – musikalisch gestaltet von Aspacher Tridoppler
10.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
13.12.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Aktion „Sei so Frei“ der KMB – musikalisch gestaltet von „Maunaleit“
13.12.	16.00 Uhr Friedhof	Andacht am Friedhof für verstorbene und ungeborene Kinder
15.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
22.12.	7.45 Uhr Pfarrkirche	Rorate der Volksschule
23.12.	9.30 Uhr Pfarrkirche	Vorweihnachtlicher Wort-Gottesdienst der MS Aspach
24.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Weihnachtserwartung für Kinder – Wortgottesdienst
	16.30 Uhr Wildenau	Wortgottesfeier zum Hl. Abend
	22.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Christmette
25.12.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag: Festgottesdienst
26.12.	8.30 Uhr Pfarrkirche	Stefanitag – Hl. Messe
28.12.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Anbetungstag: Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunden
	19.00 Uhr Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Einsetzung des Allerheiligsten
31.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Jahresschlussgottesdienst mit Totengedenken und eucharistischer Segen

JÄNNER

1.1.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Gottesmutter Maria – Hl. Messe
4.-5.1.	Pfarre	Sternsingeraktion
6.1.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Familienmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige)
14.1.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse, gestaltet von der Goldhaubengruppe
19.1.	19.30 Uhr Pfarrsaal	Elternabend zur Erstkommunion
31.1.	11.00 Uhr Pfarrsaal	Firmstart

FEBRUAR

5.2.	19.45 Uhr Pfarrsaal	Elternabend für die Firmung
7.2.	10:00 Uhr Pfarrkirche	Tauf-Elternmesse
11.2.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse, gestaltet von den Bäuerinnen
17.2.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
28.2.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Aktion Familienfasttag der KFB

MÄRZ

18.3.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Fastenmesse mit Predigt mit Pfr. Francis Abanobi aus Roßbach
21.3.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erstkommunion-Vorstellgottesdienst
25.3.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse, gestaltet von der ÖVP Frauenbewegung
26.3.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Vorösterlicher Gottesdienst der VS und MS Aspach
28.3.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession und Pfarrgottesdienst

APRIL

1.4.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Gründonnerstag: Abendmahlsmesse mit anschließender Ölbergandacht
2.4.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Kinderkreuzweg, gestaltet von den Firmlingen
	19.30 Uhr Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
3.4.	20.00 Uhr Pfarrkirche	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
4.4.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Ostersonntag: Festgottesdienst mit Speisenweihe
18.4.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Firmvorstellgottesdienst

Vorausblick: Erstkommunion: Sonntag, 2. Mai 2021 um 10.00 Uhr

Firmung in Aspach: Samstag, 22. Mai 2021 um 10.00 Uhr mit Abt Maximilian aus Lambach.

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke!

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 19. Februar 2021